

# BRENNABOR

gewinnt den Internationalen Alpenpokal



#### Die Internationale Alpenfahrt 1928

Ist nach der A. D. A. C. - Gebrauchs und Wirtschaftlichkeitsfahrt und der A. D. A. C. - Reichs- und Alpenfahrt ein weiteres Ruhmesblatt in der Geschichte der Brennabor-Werke. Diese härteste aller bisherigen Alpenfahrten, die bei ungewöhnlich hohen Reisegeschwindigkeiten über 11 der gewaltigsten Alpenpässe führte, war in ihrem Endergebnis wiederum ein schlagender Beweis für den überragenden Gebrauchswert der Brennabor-Wagen. Material und Leistung wurden bei diesem Wettbewerb einer unerhört schweren Prüfung unterzogen. **Brennabor hat diese einzig dastehende Zerreißprobe als Sieger beendet.** Es war eine Freude zu beobachten, mit welcher Präzision das Brennabor-Team in jeder Kontrollstation einlief und durch die Aufsehen erregende Regelmässigkeit sowie durch die formvollendete Schönheit seiner Wagen immer wieder die Bewunderung der Fachkreise auslöste. Auch zwei als Privatwagen teilnehmende 1 1/2 Liter-Brennabor haben sich glänzend geschlagen. Dieser kleine Brennabor erreichte nach amtlicher Feststellung auf seiner Tagesetappe über Simplon-, Furka- und Gotthard-Pass die erstaunliche Durchschnittsgeschwindigkeit von 51 km/St. Gerade diese Leistungen sind um so höher zu werten als sie zeigen, daß der 1 1/2 Liter-Brennabor auch in der Hand eines Privatfahrers unter schwierigsten Verhältnissen jeder Anforderung gewachsen ist.

#### Unsere Erfolge:

Das 3 Liter-Brennabor-Team (Fahrer Obering, Niedlich, Backasch, Lehnert.) hat in allen 5 Etappen die Bestzeit erreicht und erhält den grossen **Internationalen Alpenpokal für Marken-Teams** und den

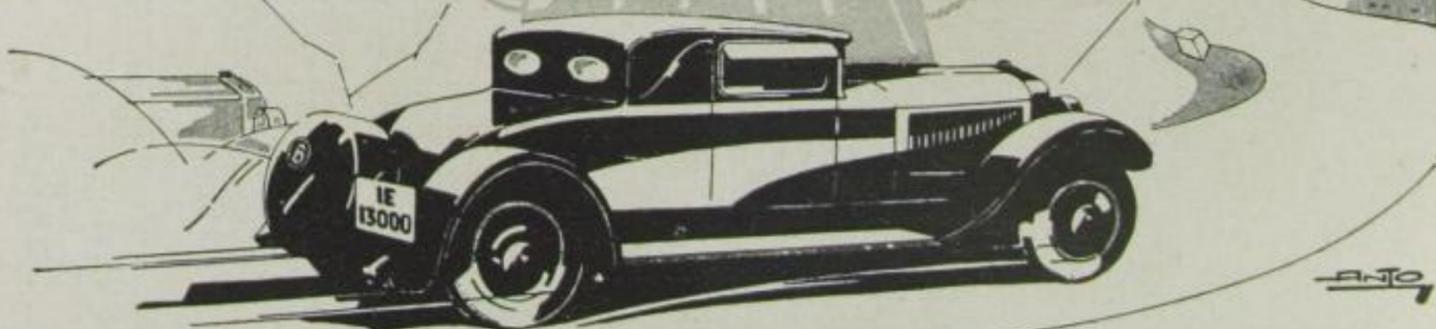
#### Pokal der Stadt Lugano

Herr Eduard Greyn auf 1 1/2 Liter-Brennabor Z

II. Preis in Klasse F

Herr v. Egan-Krieger auf 1 1/2 Liter-Brennabor Z

III. Preis in Klasse F



**Gebr. Reichstein Brennabor-Werke Brandenburg (Havel)**

Verkauf durch die Niederlassungen der Gemeinschaft Deutscher Automobilfabriken und die Brennabor-Vertretungen